

DEUTSCHE TELEKOM ERGEBNISSE Q1/2023



Disclaimer

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Telekom hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln.

Diese zukunftsbezogenen Aussagen beinhalten Aussagen zu der erwarteten Entwicklung von Umsätzen, Erträgen, Betriebsergebnis, Abschreibungen, Cashflow und personalbezogenen Maßnahmen. Daher sollte ihnen nicht zu viel Gewicht beigemessen werden. Zukunftsbezogene Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die generell außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Zu den Faktoren, die unsere Fähigkeit zur Umsetzung unserer Ziele beeinträchtigen könnten, gehören auch der Fortschritt, den wir im Rahmen unserer personalbezogenen Restrukturierungsmaßnahmen und anderer Maßnahmen zur Kostenreduzierung erzielen, sowie die Auswirkungen anderer bedeutender strategischer, personeller und geschäftlicher Initiativen, so z. B. der Erwerb und die Veräußerung von Gesellschaften und Unternehmenszusammenschlüsse und unsere Initiativen zur Netzmodernisierung und zum Netzausbau. Weitere mögliche Faktoren, welche die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen können, sind ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und regulatorische Entwicklungen. Des Weiteren können ein konjunktureller Abschwung in unseren Märkten sowie Veränderungen bei den Zinssätzen und Wechselkursen ebenfalls einen Einfluss auf unsere Geschäftsentwicklung und die Verfügbarkeit von Kapital zu vorteilhaften Bedingungen haben. Veränderungen unserer Erwartungen hinsichtlich künftiger Cashflows können Wertminderungen für zu ursprünglichen Anschaffungskosten bewerteten Vermögenswerten zur Folge haben, was unsere Ergebnisse auf Konzern- und operativer Segmentebene wesentlich beeinflussen könnte.

Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so könnten unsere tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denjenigen abweichen, die in zukunftsbezogenen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Wir können nicht garantieren, dass unsere Schätzungen oder Erwartungen tatsächlich erreicht werden. Wir lehnen – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die Deutsche Telekom auch andere Kennzahlen vor, u. a. EBITDA, EBITDA-Marge, bereinigtes EBITDA, bereinigtes EBITDA AL, bereinigte EBITDA-Marge, Core EBITDA, bereinigtes EBIT, bereinigter Konzernüberschuss, Free Cashflow, Free Cashflow AL sowie Brutto-Finanzverbindlichkeiten, Netto-Finanzverbindlichkeiten AL und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Sie sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Diese Kennzahlen, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind, unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zu Grunde.

Ergebnisse Q1/2023

Konzern

Ergebnisse Q1/2023

Ein guter Jahresauftakt

Highlights Q1/2023

- Starkes organisches Wachstum: Service-Umsätze +2,6% und ber. Core EBITDA +4,4%
- TMUS erhöht Guidance für Kundenwachstum, EBITDA und Free Cashflow
- Konzern ohne USA im Plan für Erreichung der Guidance
- Konzern erhöht Guidance für EBITDA AL
- Mehrheitsbeteiligung TMUS erreicht (50,2% am 31. März 2023)
- Verkauf Funkturmgeschäft abgeschlossen. Barmittelzufluss i. H. v. 10,7 Mrd. €
- TMUS stimmt Kauf von MVNO Ka'ena für max. 1,35 Mrd. US-\$ zu
- Verschuldung rückläufig auf 2,9x einschl. Leasing und 2,3x ohne Leasing in Q1

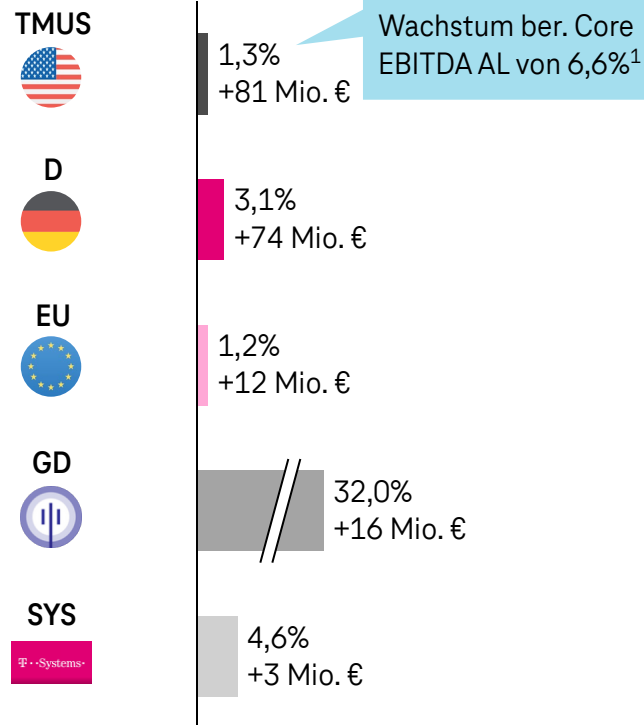


Finanzkennzahlen Q1/2023 (organisch)

Starkes organisches Wachstum

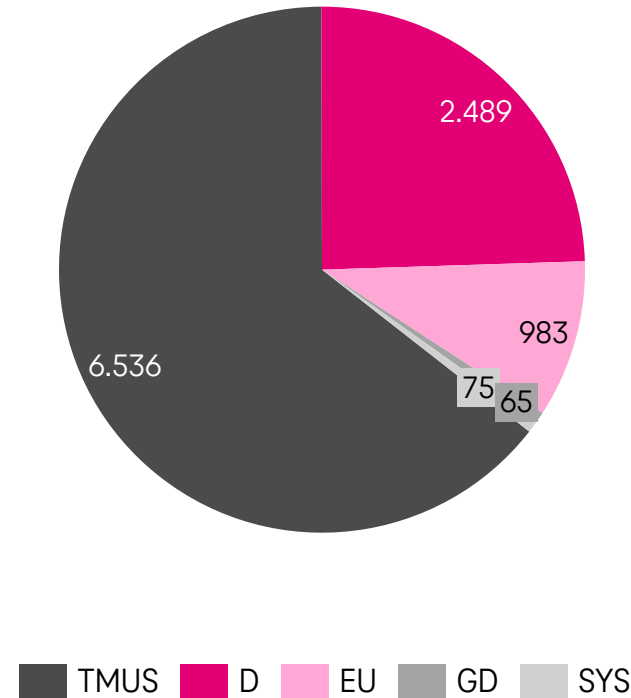
Ber. EBITDA AL Q1/2023

Wachstum ggü. Vorjahr, organisch



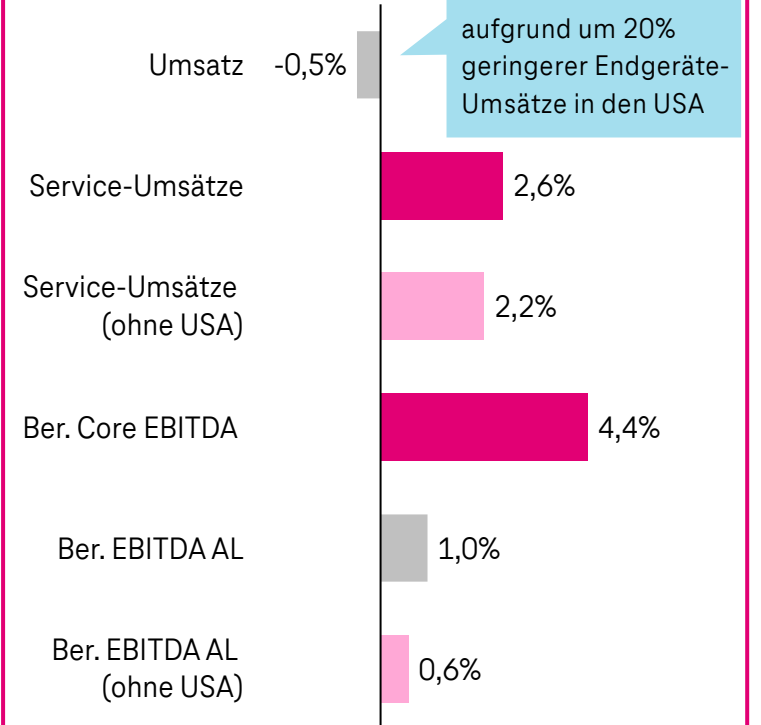
Ber. EBITDA AL² Q1/2023

in Mio. €



Wichtige Finanzkennzahlen Q1/2023

Wachstum ggü. Vorjahr in %, organisch



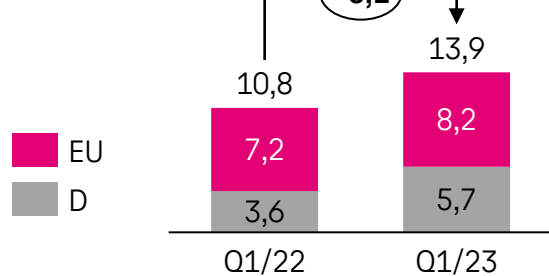
¹ Gemäß IFRS. Nach US-GAAP beträgt das Wachstum 9,1%. Ber. Core EBITDA ohne rückläufige Umsätze aus Endgerätevermietung (-0,3 Mrd. US-\$ ggü. Vorjahr). ² Ohne GHS. Konzern-EBITDA AL von 9.963 Mio. €. Die Ergebnisse des Konzerns sind in dieser Präsentation aus Steuerungssicht dargestellt: Der Ausweis bestimmter wesentlicher Finanzkennzahlen wie Umsatz und ber. EBITDA AL erfolgt so, als wenn Group Development noch voll konsolidiert wäre. Diese Sicht unterscheidet sich von der Abschlussicht der DT, gemäß welcher Group Development als aufgebener Geschäftsbereich behandelt wird. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Backup dieser Präsentation bzw. dem DT-Zwischenbericht, beide abrufbar unter www.telekom.com/en/investor-relations.

Netze

Führend bei 5G, FTTH im Plan

FTTH (1 GBit/s)

Glasfaserhaushalte
in Mio.



Deutschland

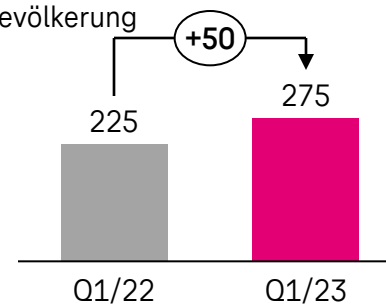
- Auf Kurs für > 2,5 Mio. Haushalte 2023
- Zusätzliche FTTH-Partnerschaften mit lokalen Akteuren vereinbart

EU

- Auf Kurs für 10 Mio. Haushalte mit 1 GBit/s bis 2024. Abdeckung derzeit bei 32% der Haushalte

5G TMUS

Ultra Capacity 5G¹
in Mio. d. Bevölkerung



Netzführerschaft

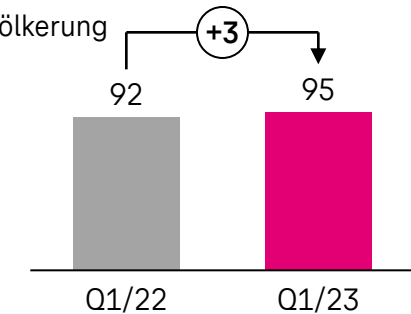
- TMUS-Netz gewinnt in allen Ookla-Kategorien zu Gesamtnetzleistung

5G

- 5G-Netzabdeckung bei 98% der Amerikaner

5G ohne USA

Deutschland
% der Bevölkerung



D

- Mobilfunknetz gewinnt „connect“-Auszeichnung für bestes Netz im 25. Jahr in Folge

EU

- Sprunghafter Anstieg 5G-Abdeckung: 51% der Bevölkerung (Ende Q1/2023) mit 5G versorgt. Anstieg von 20 PP ggü. Vorjahr

¹ „Ultra Capacity“ auf 2,5 GHz.

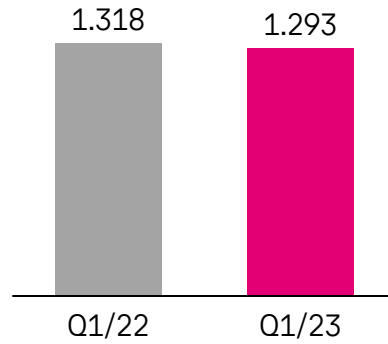
Kunden

Starkes Wachstum

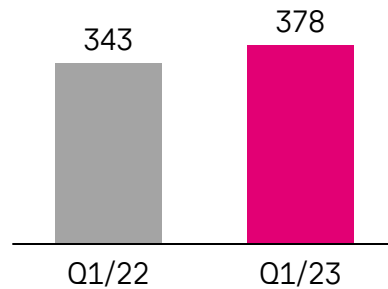
Netto-Neuzugänge Mobilfunk

in Tsd.

USA (Postpaid-Kunden)



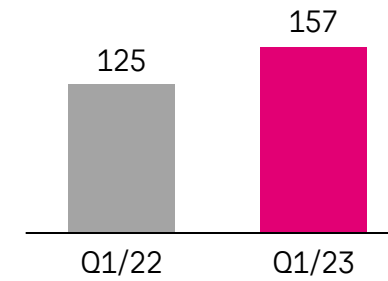
Ohne USA (Vertragskunden)¹



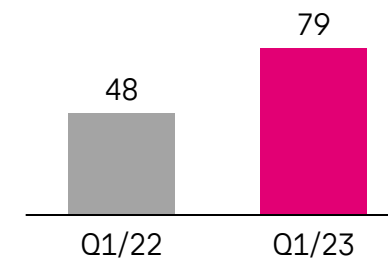
Netto-Neuzugänge Festnetz²

in Tsd.

Breitband



TV



¹ D + EU. D: nur unter eigener Marke. ² D + EU.

Klimaziele Deutsche Telekom

Ambitionen geschärft

Klimaziele

(in Einklang mit SBTi*-Anforderungen)

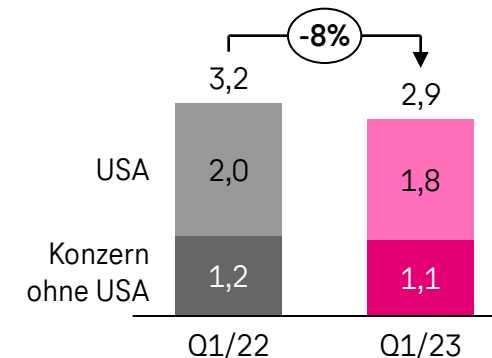
2021	Strom aus erneuerbarer Energie ab 2021	✓
2025	Senkung direkter und indirekter Emissionen (Scope1-2) innerhalb des Konzerns auf Netto-Null	
2030	Senkung der Emissionen Scope 1-3 um 55% ggü. 2020 bis 2030	NEU
2040	Klimaneutrales Unternehmen Senkung Emissionen Scope 1-3 auf Netto-Null (bei einer Reduzierung von mindestens 90%)	NEU

CO₂-Emissionstreiber (GJ 2022)

Scope 1: Eigene Aktivitäten	Scope 2: Eingekaufte Aktivitäten	Scope 3: Wertschöpfungskette
212 Kilotonnen (-10% seit 2020)	21 Kilotonnen (-99% seit 2020)	12.287 Kilotonnen 21% nachgelagert: Kund*innen 79% vorgelagert: Lieferkette

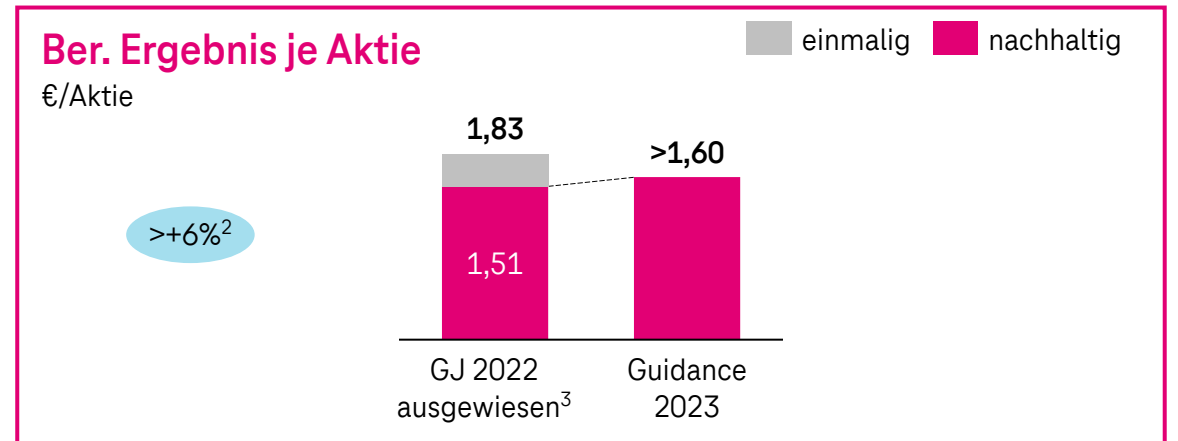
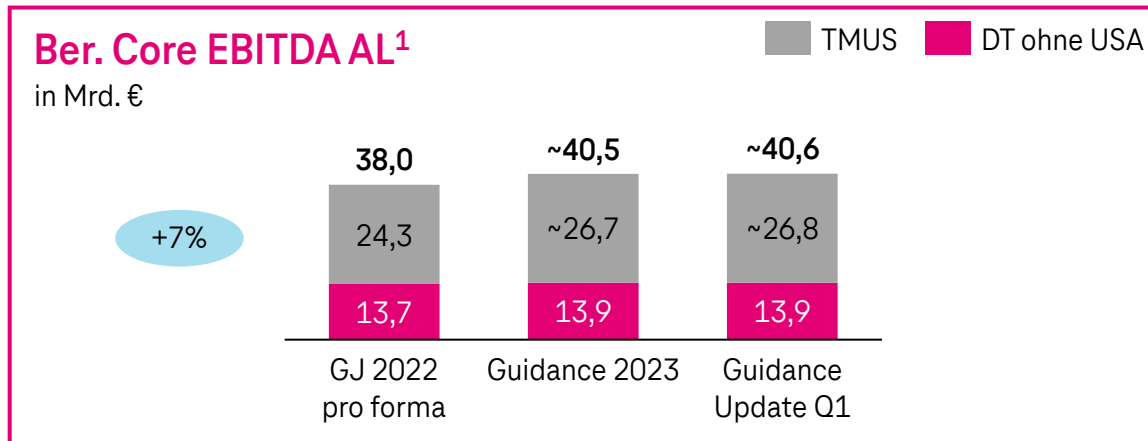
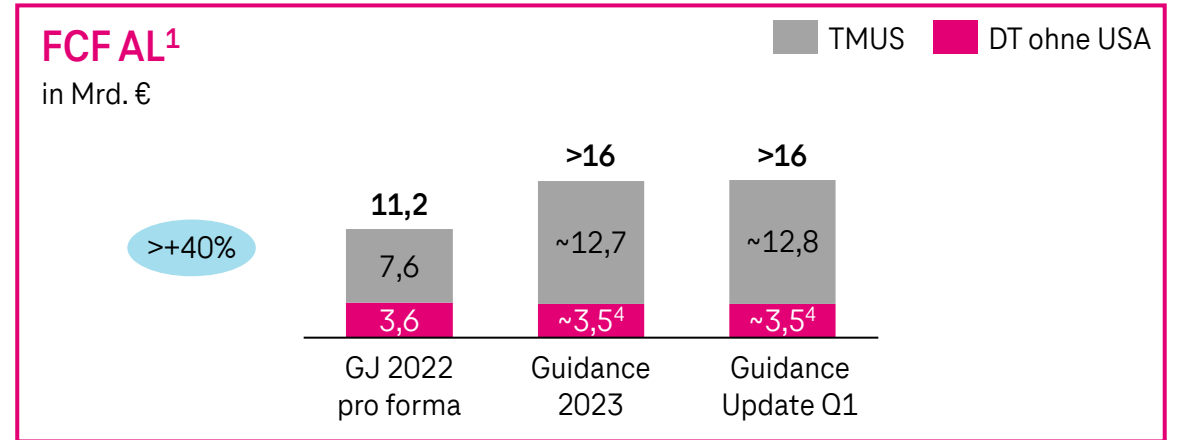
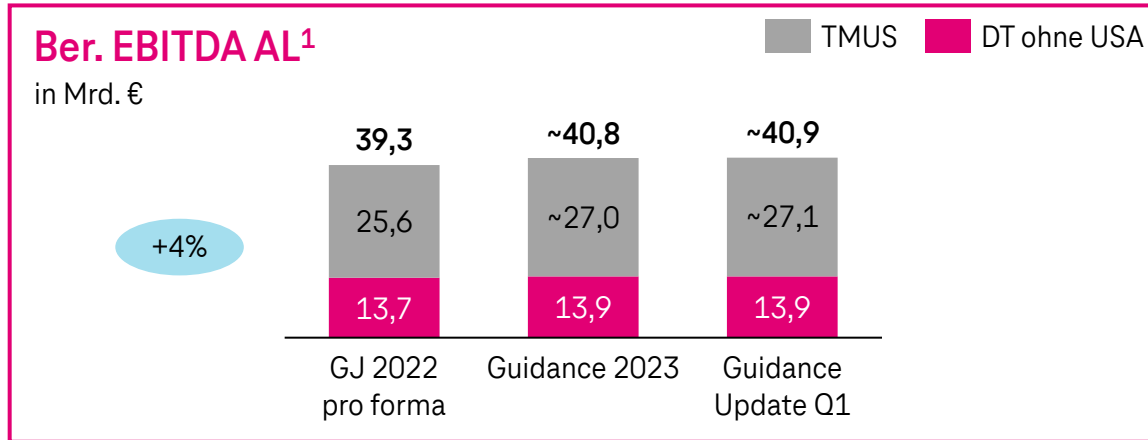
Energieverbrauch

in Mio. MWh



Aktualisierte Guidance 2023

Anhaltendes Wachstum - Upgrade



¹ Prognose von TMUS basiert auf Mittelwert der Guidance nach US-GAAP für das ber. EBITDA von 29,1 bis 29,5 Mrd. US- $\text{\$}$; für das ber. Core EBITDA von 28,8 bis 29,2 Mrd. US- $\text{\$}$ und für den FCF von 13,2 von 13,6 Mrd. US- $\text{\$}$. Bei der Guidance wird von einer negativen Überleitung von 0,8 bis 0,85 Mrd. US- $\text{\$}$ für das ber. EBITDA und ber. Core EBITDA nach IFRS-Überleitung ausgegangen. Basiert auf Wechselkurs 1 € = 1,05 US- $\text{\$}$. ² Auf nachhaltiger Basis. ³ Einmaleffekte beim ber. Ergebnis je Aktie umfassen Gewinne aus Finanzinstrumenten, den Beitrag von T-Mobile NL in Q1/22, Effekte aus der Hfs-Klassifizierung von Towers und den Zinseffekt aus der Bewertung der Rückstellung für die Postbeamtenkrankenkasse. ⁴ Umfasst Rückflüsse i. H. v. 0,2 Mrd. € und zahlungswirksame Steuern i. H. v. 0,15 Mrd. € im Zusammenhang mit der Transaktion Funkturmgeschäft.

Ergebnisse Q1/2023

Bericht Segmente und
Finanzkennzahlen

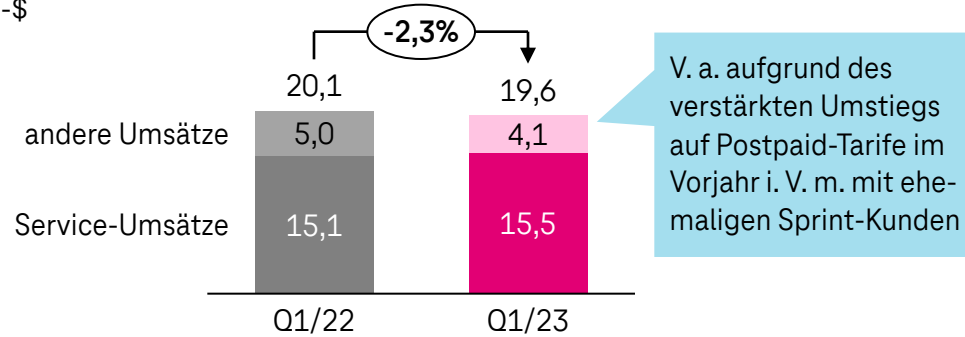
T-Mobile US

Starkes finanzielles Wachstum



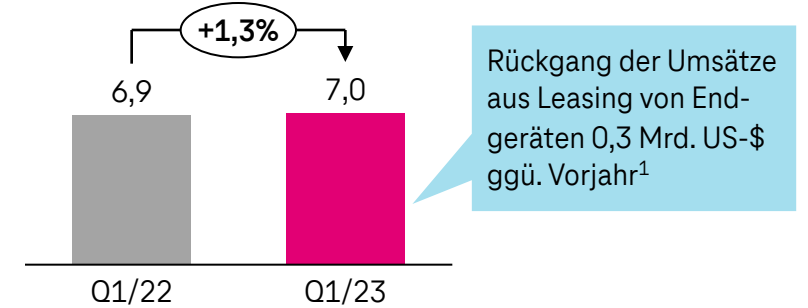
Umsätze (IFRS)

in Mrd. US-\$



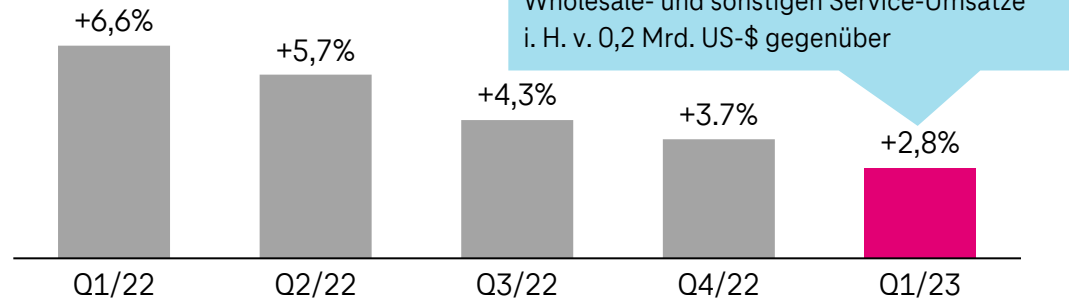
Ber. EBITDA AL (IFRS)²

in Mrd. US-\$



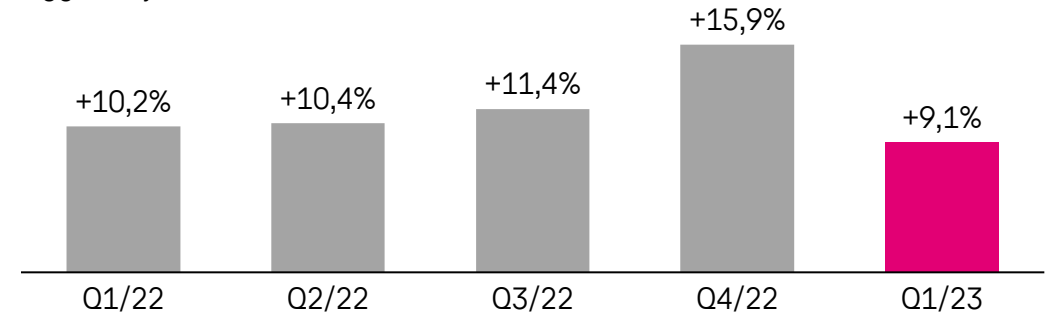
Service-Umsätze (US-GAAP)

in % ggü. Vorjahr



Ber. Core EBITDA (US-GAAP)

in % ggü. Vorjahr



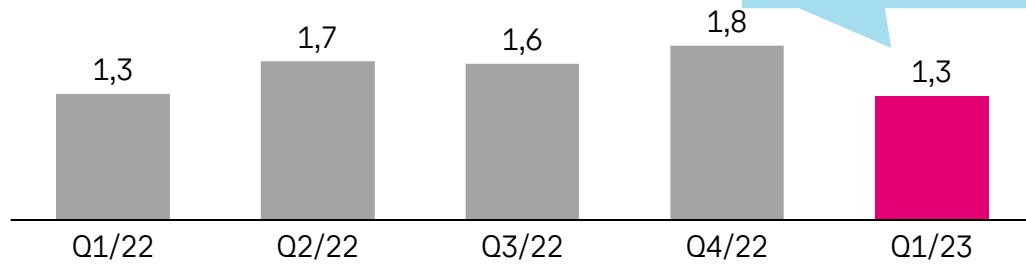
¹ TMUS setzt im Rahmen ihres strategischen Umstiegs bei der Endgerätefinanzierung künftig auf das Ratenkaufmodell. Dies hat rückläufige Endgeräteumsätze und einen entsprechenden Rückgang von Umsatz und EBITDA AL zur Folge. Die Service-Umsätze sind davon unberührt. ² Für die IFRS-Überleitung siehe Anlage.

T-Mobile US

Anhaltendes Wachstum in allen Kundenkategorien

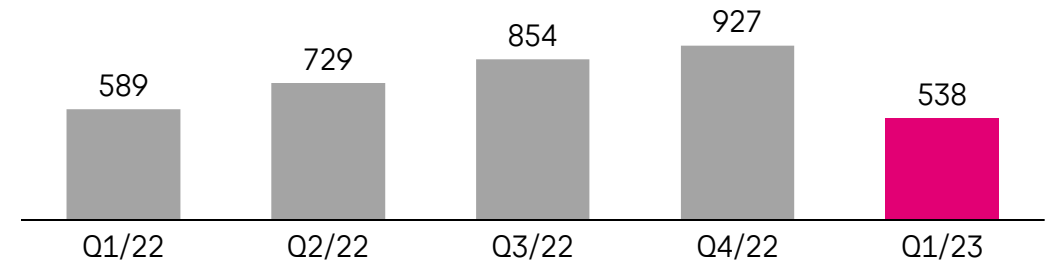


Netto-Neuzugänge bei Postpaid-Kunden (insgesamt)¹
in Mio.

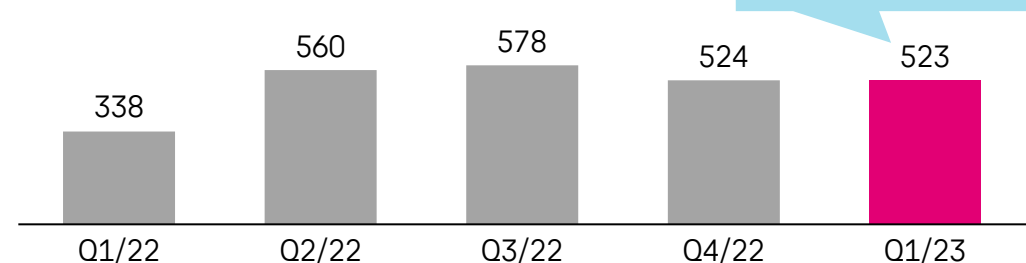


Mehr als AT&T & Verizon zusammen, Guidance für Gesamtjahr angehoben

Netto-Neuzugänge bei Postpaid-Telefonie-Kunden¹
in Tsd.

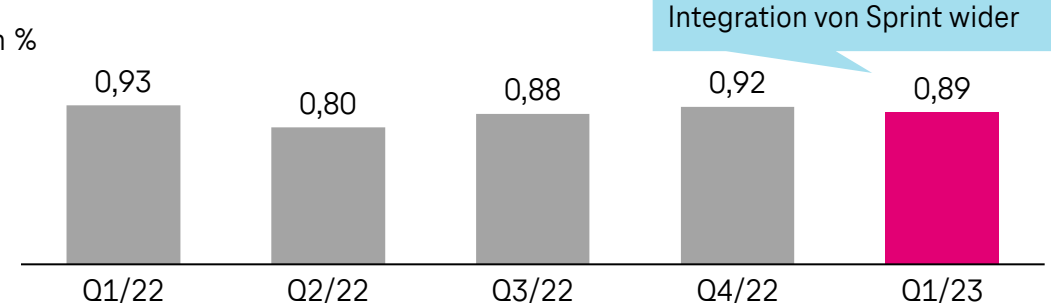


Netto-Neuzugänge Highspeed-Internet-Kunden²
in Tsd.



Mehr als AT&T, Verizon, Charter und Comcast zusammen

Wechslerate bei Postpaid-Telefonie-Kunden
in %



Verbesserung um 4 Basispunkte ggü. VJ spiegelt erfolgreiche Integration von Sprint wider

¹ Folgende Anpassungen der Kundenbasis sind in den Netto-Neuzugängen nicht enthalten: Kunden, die von der Abschaltung der alten CDMA- und LTE-Netze von Sprint sowie des UMTS-Netzes von T-Mobile US betroffen sind, sind nicht mehr in der Kundenbasis enthalten. Dadurch reduzierte sich der Bestand an Postpaid-Telefonie-Kunden im ersten Quartal 2022 um 212 Tsd. und an anderen Postpaid-Kunden um 349 Tsd. Im zweiten Quartal 2022 verringerte sich der Bestand an Postpaid-Telefonie-Kunden um weitere 284 Tsd., an anderen Postpaid-Kunden um 946 Tsd. und an Prepaid-Kunden um 28 Tsd. Im Zusammenhang mit der Übernahme von Unternehmen haben wir im ersten Quartal 2022 die Kundenbasis angepasst, sodass sich die Zahl der Postpaid-Telefonie-Kunden um 17 Tsd. erhöhte und die der anderen Postpaid-Kunden um 14 Tsd. verringerte. Bestimmte Kunden, die nun über Reseller-Verträge versorgt werden, sind nicht mehr in unserer ausgewiesenen Postpaid-Kundenbasis enthalten. Dadurch reduzierte sich im zweiten Quartal 2022 der Bestand an Postpaid-Telefonie-Kunden um 42 Tsd. und an anderen Postpaid-Kunden um 20 Tsd. ² Postpaid + Prepaid.

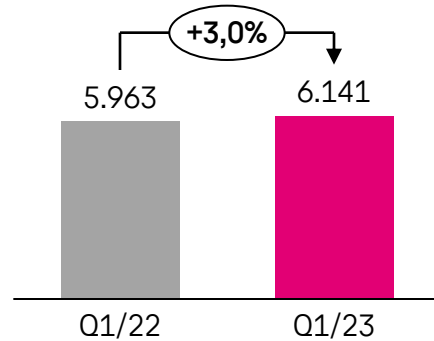
Deutschland

EBITDA-Wachstum im 26. Quartal in Folge



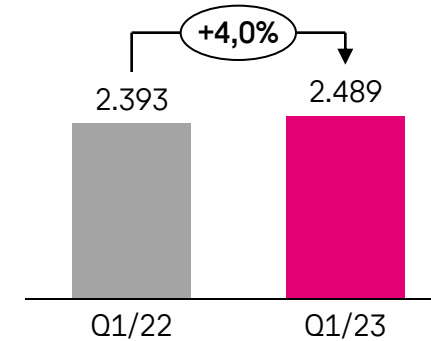
Umsatz (ausgewiesen)

in Mio. €



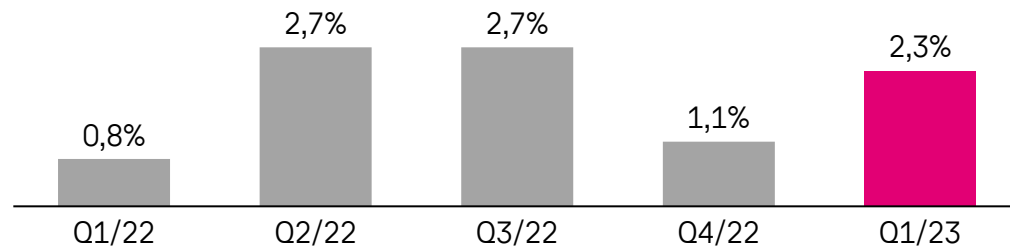
Ber. EBITDA AL (ausgewiesen)

in Mio. €



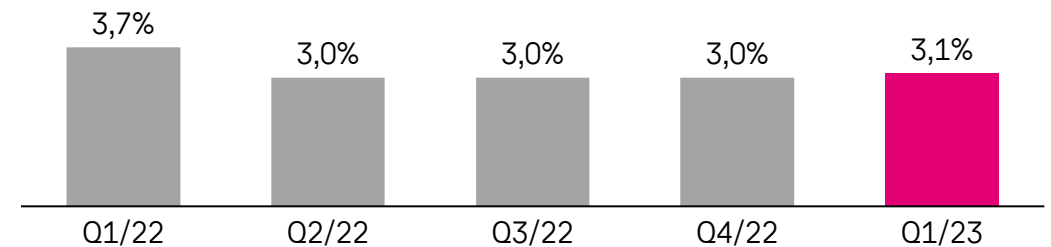
Umsatzwachstum (organisch)

in % ggü. Vorjahr



Ber. EBITDA AL (organisch)

in % ggü. Vorjahr



Zu Q1/2023 wurde Multimedia Solutions (MMS) vom Segment Systemgeschäft zum Segment Deutschland übertragen. Dies beeinflusst Umsatz und EBITDA AL. Zusätzlich beeinflusst der Verkauf des Funkturngeschäfts EBITDA AL. Der organische Trend wurde um diese Veränderungen angepasst. Organische Wachstumsraten für 2022 wurden nicht re-stated und bleiben wie zuvor veröffentlicht.

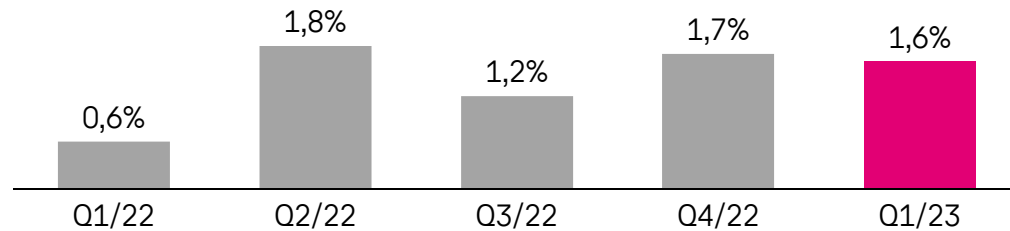
Deutschland

Service-Umsätze: Wachstum in allen Bereichen



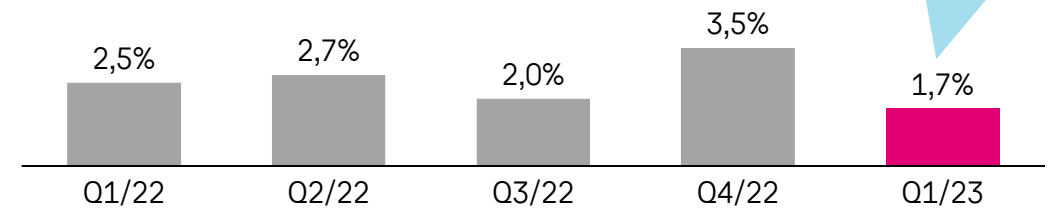
Wachstum Service-Umsatz (organisch) insgesamt

in % ggü. Vorjahr



Wachstum Service-Umsatz Mobilfunk (organisch)

in % ggü. Vorjahr



Verlust von Lebara bewirkt um 1,3 PP rückläufige Entwicklung beim Service-Umsatz

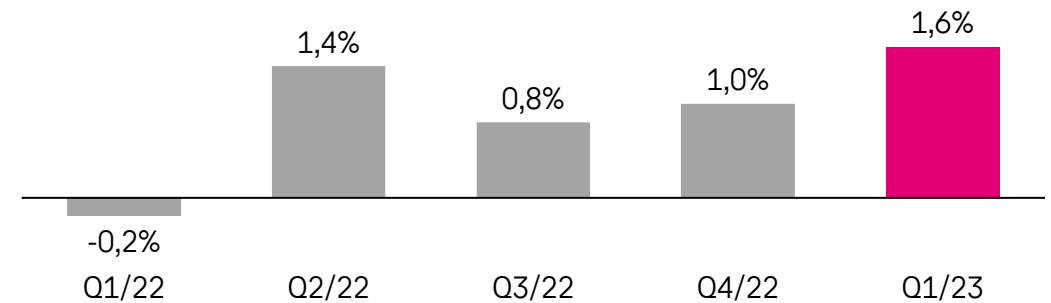
Umsatzwachstum (ausgewiesen)

in % ggü. Vorjahr

- Ausgewiesenes Wachstum Service-Umsatz insgesamt: +2,4%
- Ausgewiesenes Wachstum Service-Umsatz Festnetz: +2,7%
- Ausgewiesenes Wachstum Service-Umsatz Mobilfunk: +1,7%

Wachstum Service-Umsatz Festnetz (organisch)

in % ggü. Vorjahr



Zu Q1/2023 wurde Multimedia Solutions (MMS) vom Segment Systemgeschäft zum Segment Deutschland übertragen. Dies beeinflusst Umsatz und EBITDA AL. Zusätzlich beeinflusst der Verkauf des Funkturmgeschäftes EBITDA AL. Der organische Trend wurde um diese Veränderungen angepasst. Organische Wachstumsraten für 2022 wurden nicht re-stated und bleiben wie zuvor veröffentlicht.

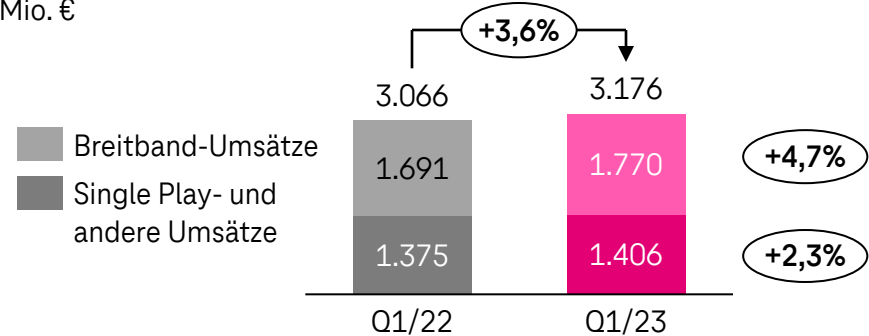
Deutschland

Umsatz Festnetz: starkes Umsatzwachstum Breitband



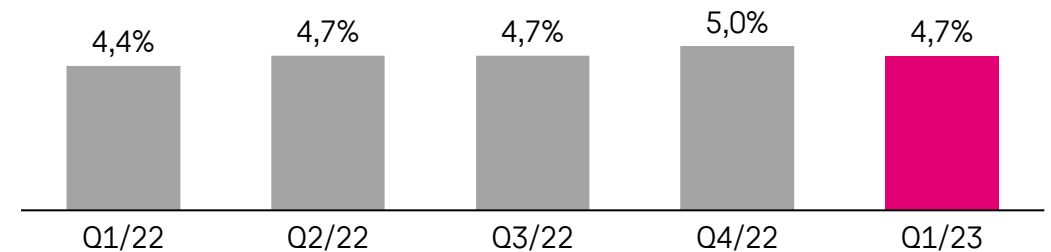
Umsatz mit Endkunden Festnetz (ausgewiesen)

in Mio. €



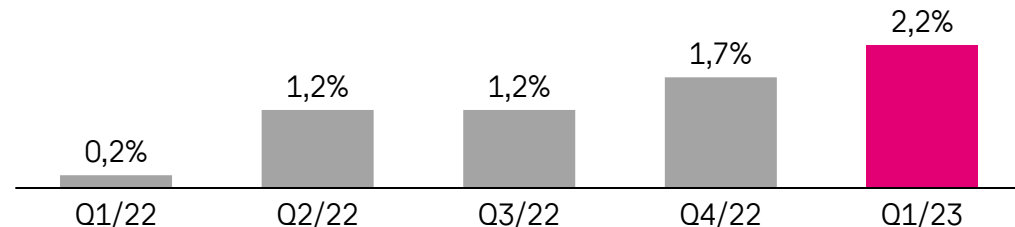
Umsatzwachstum Breitband (organisch)

in % ggü. Vorjahr



Umsatz mit Endkunden Festnetz (organisch)

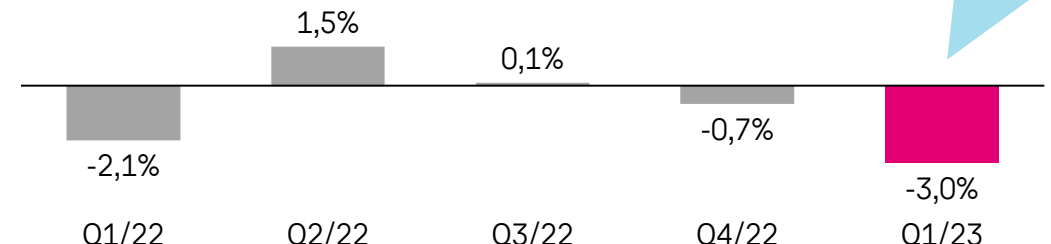
in % ggü. Vorjahr



Durch Breitband und IT getrieben

Umsatz Wholesale-Anschlüsse (organisch)

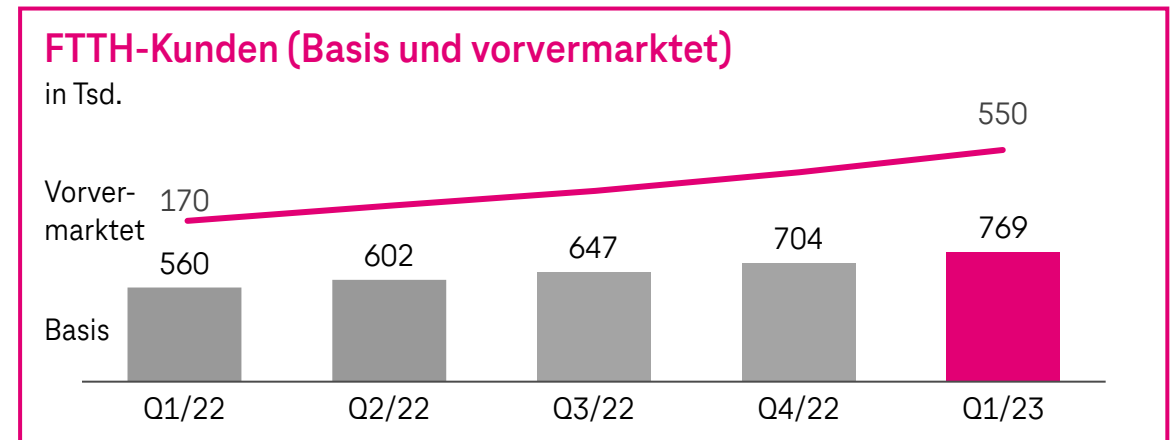
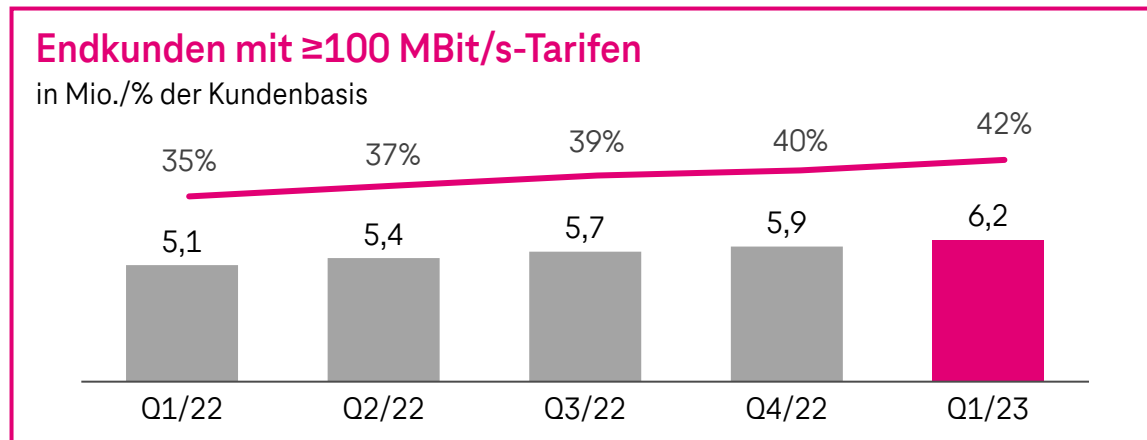
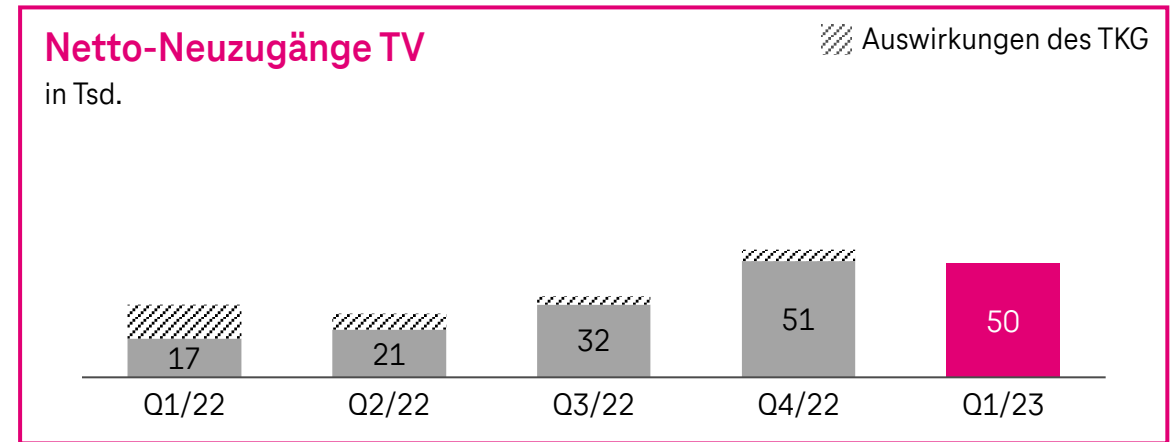
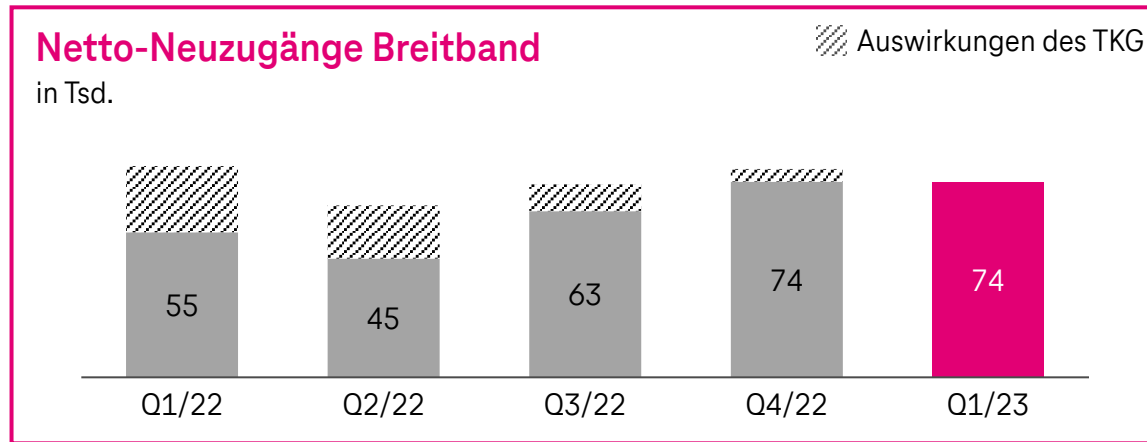
Wachstum ggü. Vorjahr in %



Erwartungsgemäß durch Einmaleffekt beeinflusst

Zu Q1/2023 wurde Multimedia Solutions (MMS) vom Segment Systemgeschäft zum Segment Deutschland übertragen. Dies beeinflusst Umsatz und EBITDA AL. Zusätzlich beeinflusst der Verkauf des Funkturngeschäftes EBITDA AL. Der organische Trend wurde um diese Veränderungen angepasst. Organische Wachstumsraten für 2022 wurden nicht re-stated und bleiben wie zuvor veröffentlicht.

Deutschland – Kennzahlen Festnetz: Verbesserung beim Nettozuwachs, weiterhin stark im Upselling



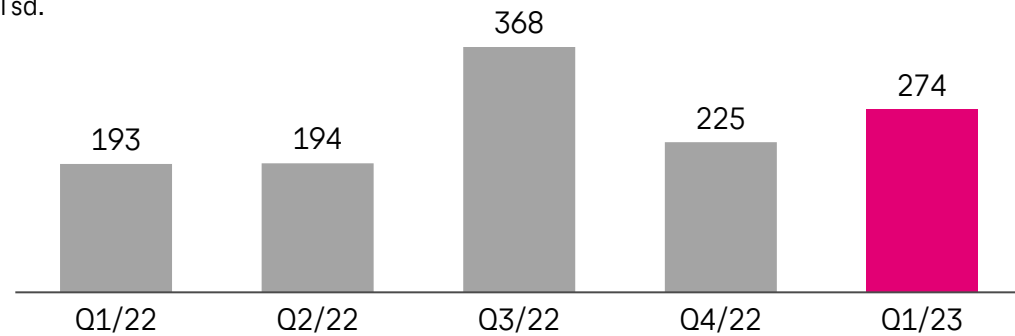
Deutschland

Kennzahlen Mobilfunk: starker Kundenzuwachs



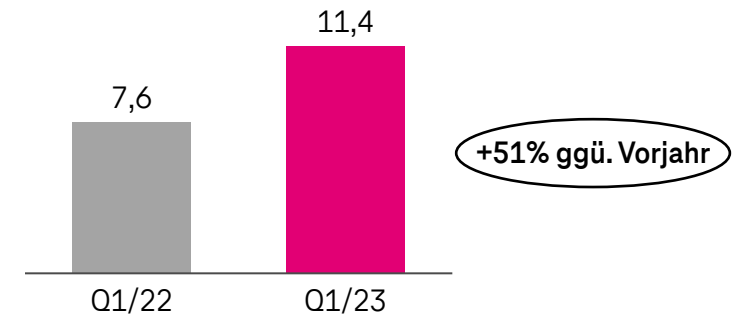
Netto-Neuzugänge eigene Vertragskunden¹

in Tsd.



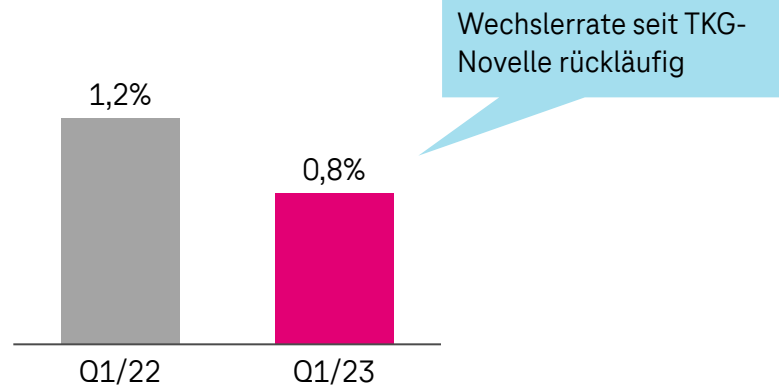
Datennutzung²

GB pro Monat



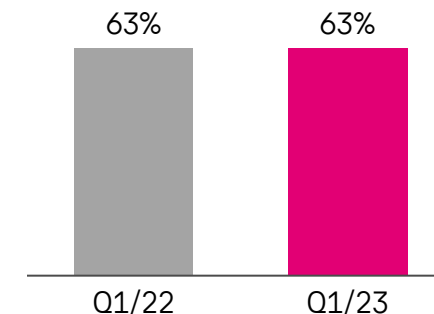
Wechslerate²

in %



Anteil MagentaEINS (Mobilfunk)³

in %



¹ Eigene Endkunden ohne Multi-Brand, IoT-Privatkunden und Schnellstarter. ² Eigene Vertragskunden B2C. ³ Eigene Vertragskunden B2C.

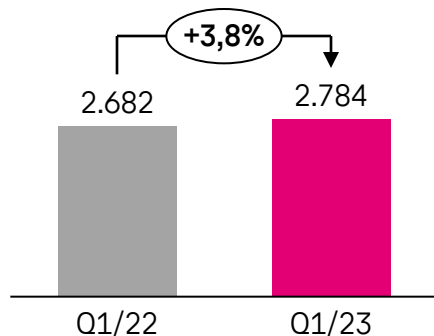
Europa



Organisches Ergebniswachstum im 21. Quartal in Folge

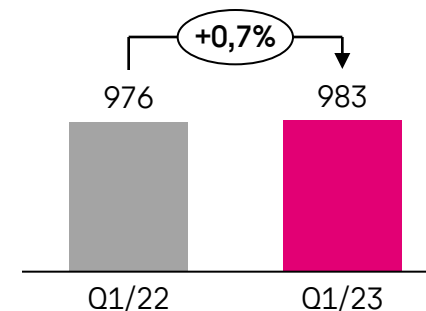
Umsatz (ausgewiesen)

in Mio. €



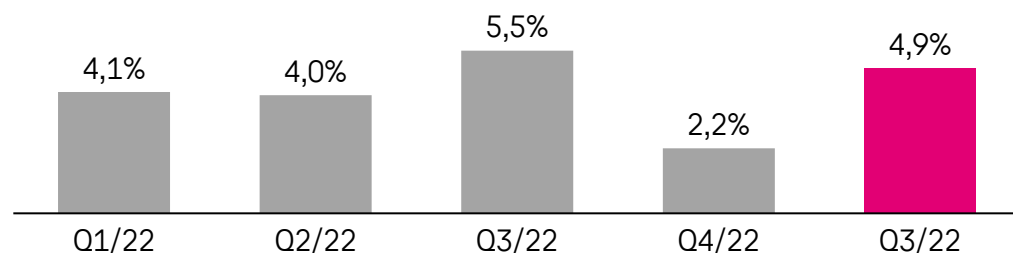
Ber. EBITDA AL (ausgewiesen)

in Mio. €



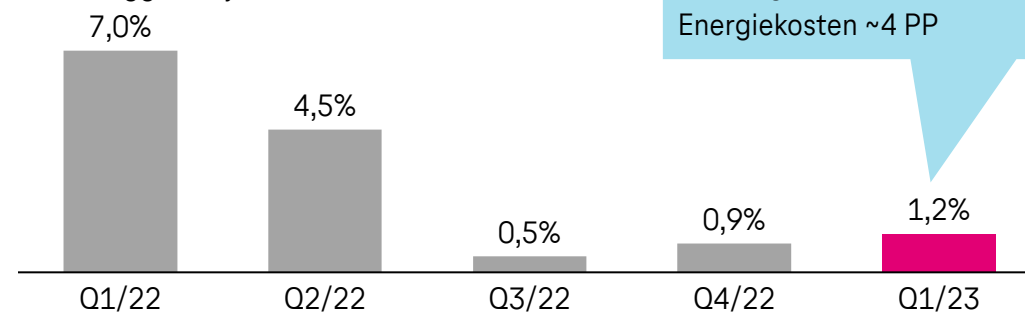
Umsatz (organisch)

Wachstum ggü. Vorjahr in %



Ber. EBITDA AL (organisch)

Wachstum ggü. Vorjahr in %



Seit Q3 wurde die Umsatzrealisierung für bestimmte Kundentransaktionen (Principal-Agent) angepasst. Wachstumsraten für 2022 wurden neu ausgewiesen.

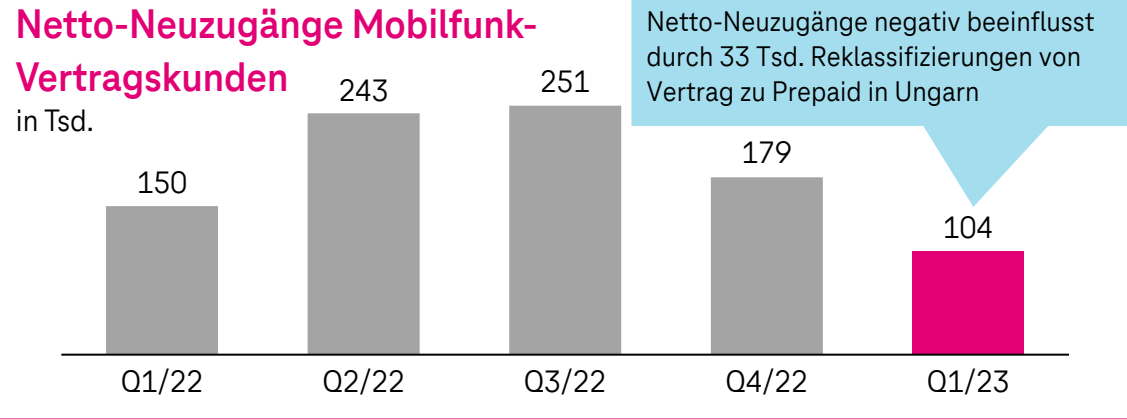
Europa

Starke Performance



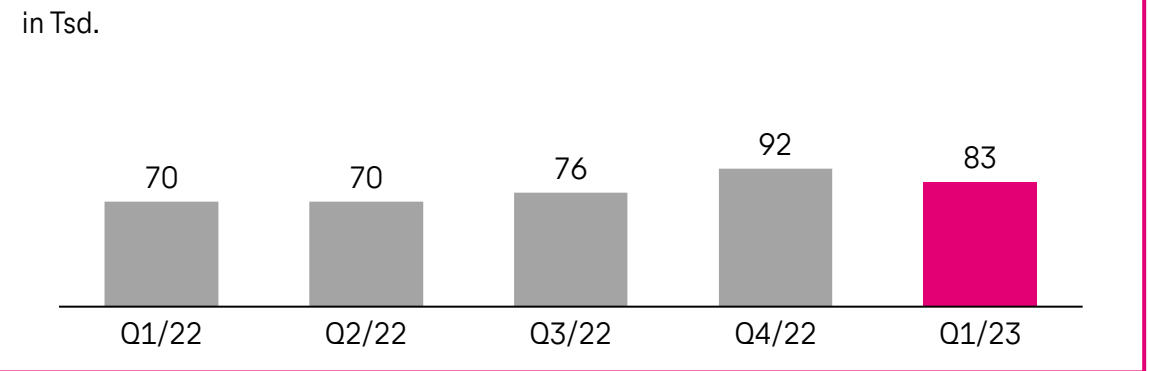
Netto-Neuzugänge Mobilfunk-Vertragskunden

in Tsd.



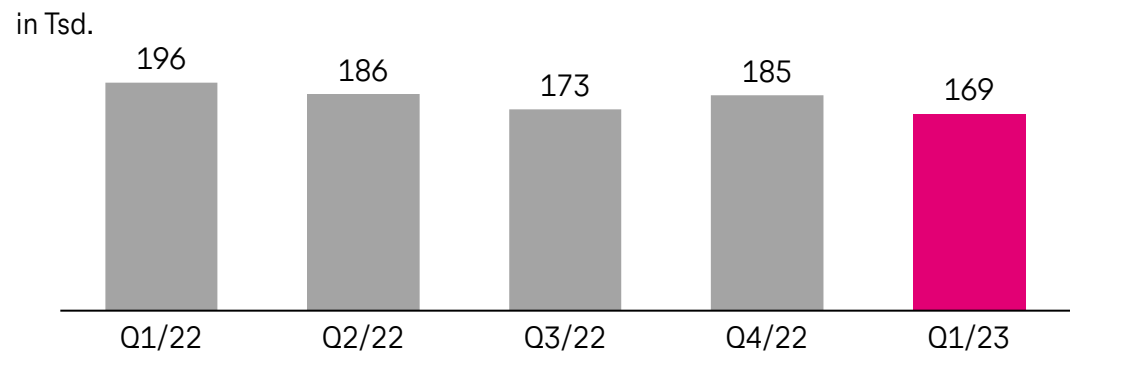
Netto-Neuzugänge Breitband

in Tsd.



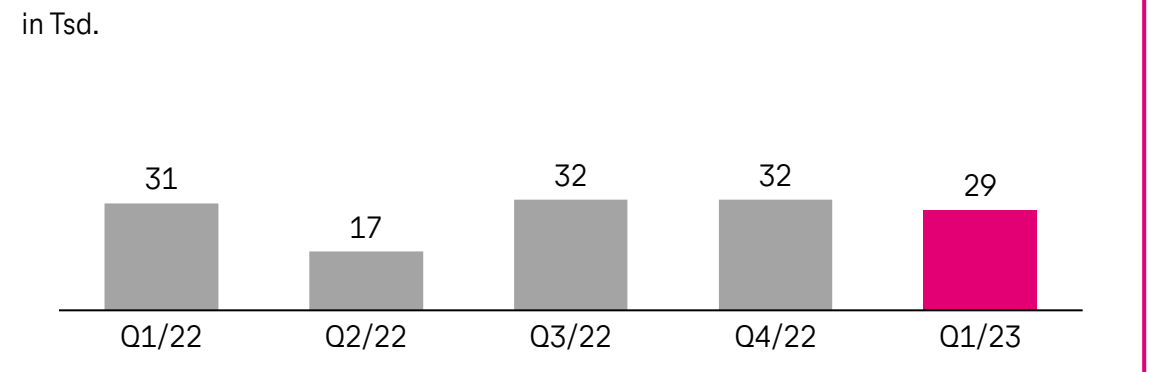
Netto-Neuzugänge konvergente Produkte (FMC)

in Tsd.



Netto-Neuzugänge TV

in Tsd.

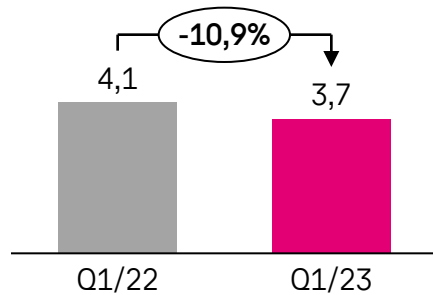


Systems Solutions

EBITDA AL auf Kurs für Gesamtjahresprognose

Auftragseingang letzte 12 Monate (LTM)

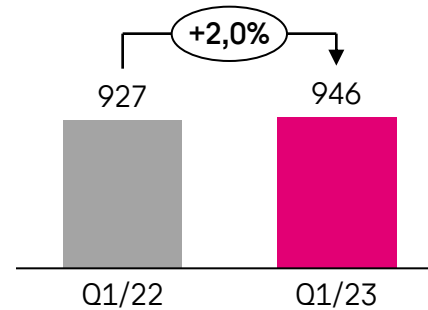
in Mrd. €



- Auftragseingang mehr durch Verzögerungen als durch Makroeffekte beeinflusst
- Umsatzwachstum dank kräftiger Dynamik im Bereich Digital Solutions gleicht Rückgang im klassischen IT-Geschäft aus

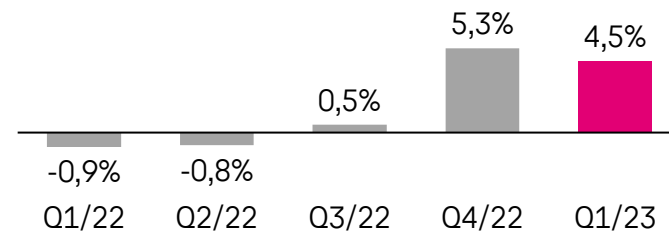
Umsatz

in Mio. €



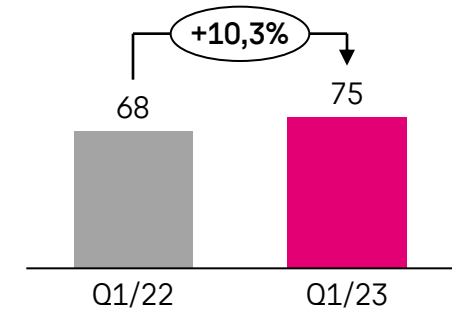
Umsatz (organisch)

Wachstum ggü. Vorjahr in %



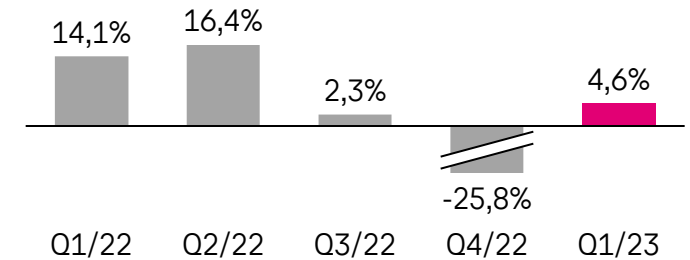
Ber. EBITDA AL

in Mio. €



Ber. EBITDA AL (organisch)

Wachstum ggü. Vorjahr in %



Seit Q3: Verlagerung des Security-Geschäfts aus dem Segment Systemgeschäft in das Segment Deutschland und Anpassung der Umsatzrealisierung für bestimmte Kundentransaktionen (Principal-Agent). Wachstumsraten für 2022 wurden neu ausgewiesen. Wachstumsraten für 2021 wurden nicht neu ausgewiesen und verbleiben gemäß des früheren Ausweises.

Finanzkennzahlen Q1/2023

Getrieben von Phasing und Funkturmverkauf

in Mio. €

Q1

	2022	2023	Veränderung
Umsatz	27.746	27.839	+0,3%
Ber. EBITDA AL	9.873	9.963	+0,9%
Ber. EBITDA AL (ohne USA) ¹	3.701	3.427	-7,4%
Ber. Konzernüberschuss	2.238	1.959	-12,5%
Konzernüberschuss	3.949	15.360	+289,0%
Ber. Ergebnis je Aktie (in €)	0,45	0,39	-13,3%
Free Cashflow AL ²	3.781	3.579	-5,3%
Cash Capex ²	4.658	4.759	+2,2%
Netto-Finanzverbindlichkeiten ohne Leasing (AL)	98.129	93.048	-5,2%
Netto-Finanzverbindlichkeiten einschl. Leasing (IFRS 16)	135.947	133.517	-1,8%

¹ Rückgang auf Entkonsolidierung von Group Development zurückzuführen. Organische Wachstumsrate von +0,6% in Q1.

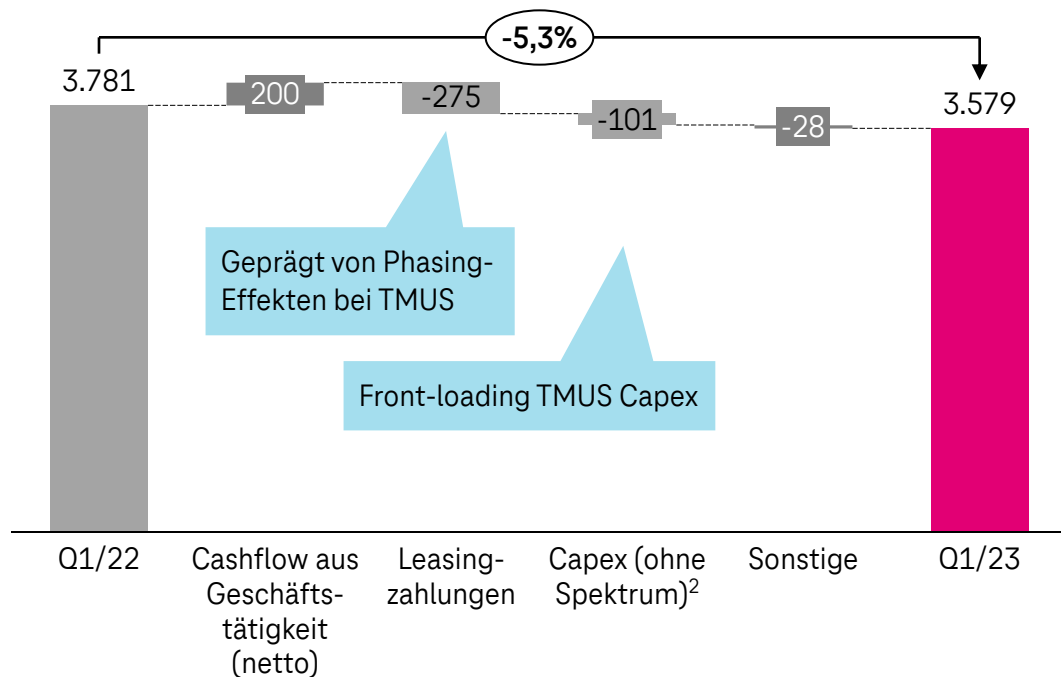
² Free Cashflow AL vor Dividendenausschüttungen und Spektruminvestitionen. Cash Capex vor Spektruminvestitionen. Spektrum: Q1/22: 2.514 Mio. €; Q1/23: 67 Mio. €.

Die Ergebnisse des Konzerns sind in dieser Präsentation aus Steuerungssicht dargestellt: Der Ausweis bestimmter wesentlicher Finanzkennzahlen wie Umsatz und ber. EBITDA AL erfolgt so, als wenn Group Development noch voll konsolidiert wäre. Diese Sicht unterscheidet sich von der Abschlussicht der DT, gemäß welcher Group Development als aufgegebenen Geschäftsbereich behandelt wird. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Back-up dieser Präsentation bzw. dem DT-Zwischenbericht, beide abrufbar unter www.telekom.com/en/investor-relations.

FCF AL und Konzernüberschuss – Free Cashflow von Phasing-Effekten, Konzernüberschuss von Einmaleffekten geprägt

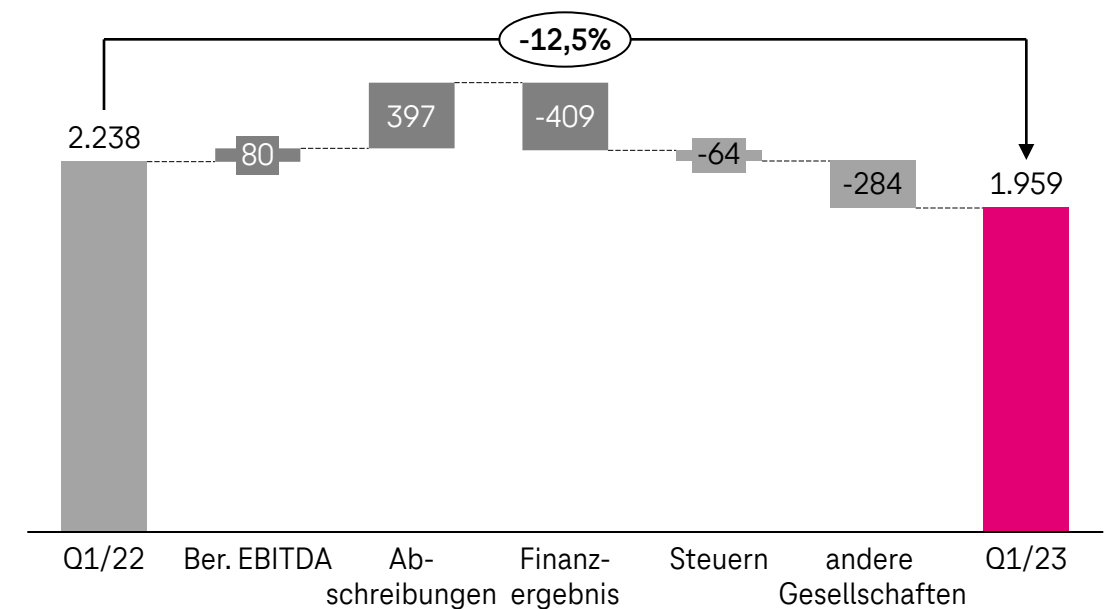
Free Cashflow AL¹

in Mio. €



Ber. Konzernüberschuss

in Mio. €



¹ Free Cashflow und FCF AL vor Dividendenausschüttungen und Spektruminvestitionen. ² Spektrum: Q1/22: 2.514 Mio. €; Q1/23: 67 Mio. €.

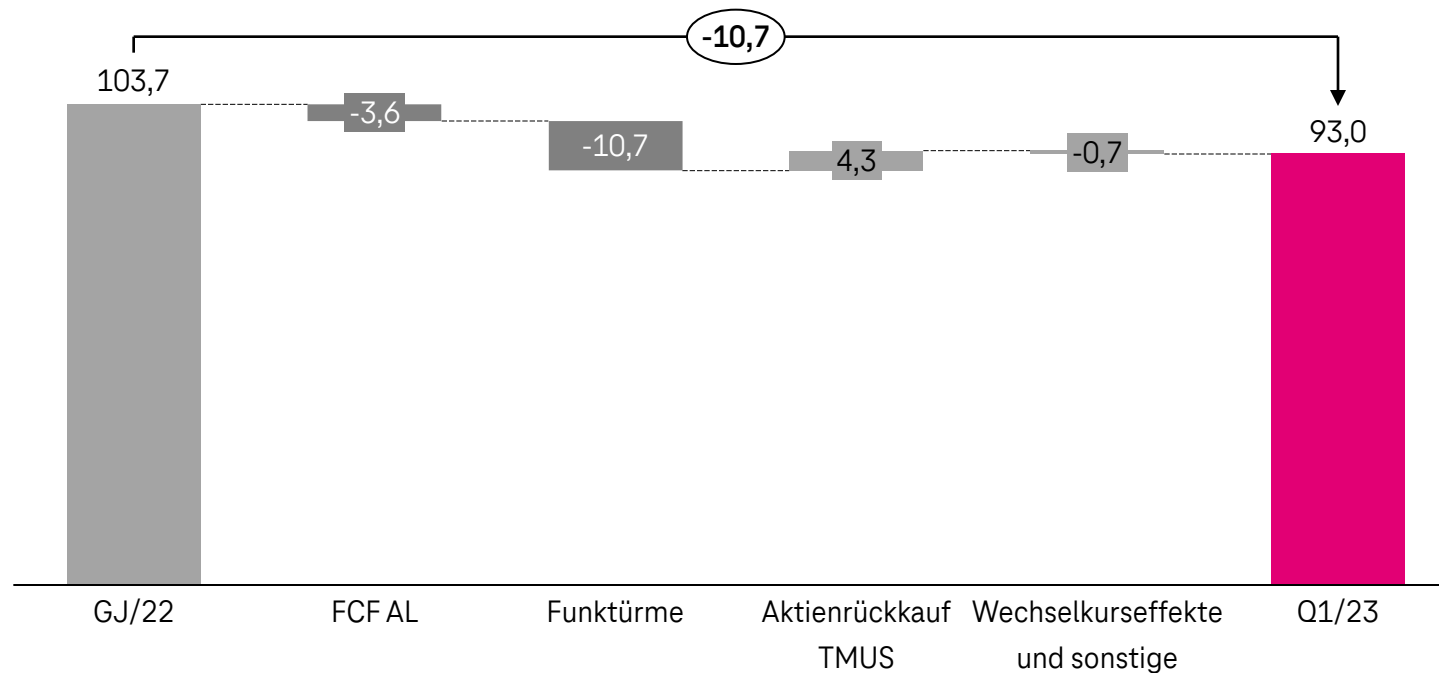
Die Ergebnisse des Konzerns sind in dieser Präsentation aus Steuerungssicht dargestellt: Der Ausweis bestimmter wesentlicher Finanzkennzahlen wie Umsatz und ber. EBITDA AL erfolgt so, als wenn Group Development noch voll konsolidiert wäre. Diese Sicht unterscheidet sich von der Abschlussicht der DT, gemäß welcher Group Development als aufgegebenen Geschäftsbereich behandelt wird. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Backup dieser Präsentation bzw. dem DT-Zwischenbericht, beide abrufbar unter www.telekom.com/en/investor-relations.

Netto-Finanzverbindlichkeiten

Leverage ohne Leasing bei 2,31x

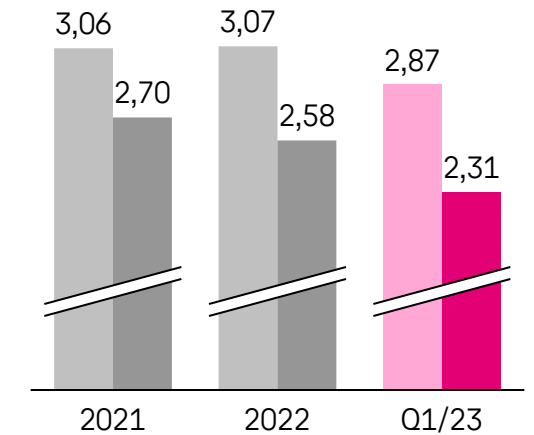
Netto-Finanzverbindlichkeiten ohne Leasing (AL)

in Mrd. €



Verschuldungsrelationen

■ Einschl. Leasing
■ Ohne Leasing



Ergebnisse Q1/2023

Kernbotschaften

Kernbotschaften Q1/2023

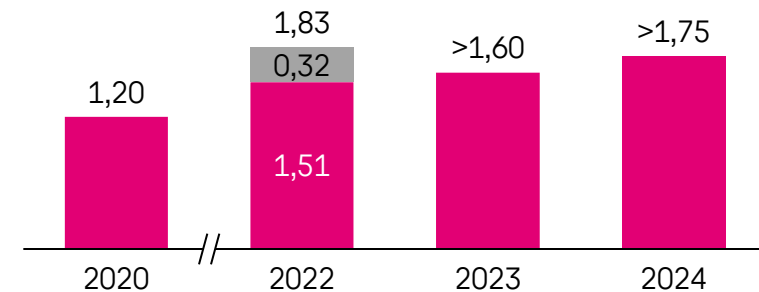
Ein guter Jahresauftakt

- Anhaltend starke Performance in allen Märkten
- Organisches EBITDA AL-Wachstum: 26 Quartale in Folge in Deutschland, 21 Quartale in Folge in Europa
- Auf Kurs für Guidance ohne USA, Guidance für TMUS und Konzern angehoben
- Fortschritte bei Rückkauf TMUS; Anteil DT > 50%
- Leverage ohne Leasing Ende März auf 2,3x zurückgegangen
- Gut im Plan bei der Umsetzung der Ziele vom CMD 2021

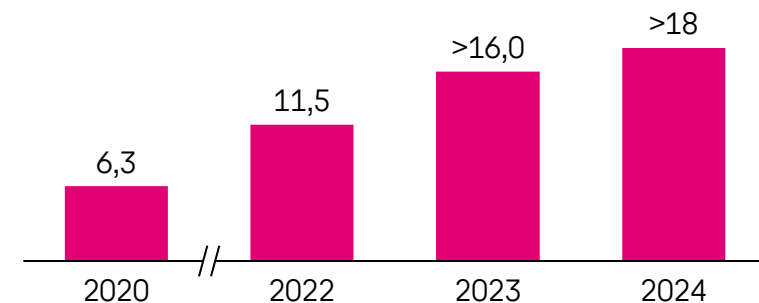
Ergebnisse 2022/CMD-Ziele 2024¹

■ Nachhaltiges Ergebnis je Aktie

Ber. Ergebnis je Aktie in €/Aktie



FCF AL
in Mrd. €



¹ 2024e Guidance basierend auf 1 € = 1,14 US-\$, 2023e basierend auf 1 € = 1,05 US-\$.